

REGELÄNDERUNGEN 26/27

KLARSTELLUNGEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem die Regeländerungen jetzt seit dem 01.07.2026 für uns aktuell sind und die WM auch einigen Anschauungsunterricht diesbezüglich geliefert hat, erhaltet ihr noch einmal das kurze Erklärvideo als Grundlage. Dies ist als Kurzinformation sicher gut geeignet, kann aber aufgrund der begrenzten Länge nicht alle Details ausreichend berücksichtigen.

Folgende Anmerkungen zu den Änderungen, die aufgrund von Vorkommnissen beziehungsweise aufgrund von gestellten Anfragen relevant wurden, sind auch für euch von Wichtigkeit.

Sollten sich noch weitere Fragen ergeben, könnt ihr euch gerne an mich wenden.

Einen guten Start in die Runde und beste Grüße!

Lutz Wagner (DFB-Lehrwart)

→ Hier geht es zum Regeländerungsvideo von Lutz Wagner (Zugriff nur durch Obleute & Lehrwarte im DFB-RefPortal):
[Lutz Wagner - Regeländerungen \(Saison 26/27\) | DFB-Refportal](#)

GRUNDSÄTZLICHES

Die Hauptaufgabe eines Schiedsrichters ist es, ein Spiel zu leiten und dabei die wesentlichen Entscheidungen möglichst richtig zu treffen und so den fairen Spielcharakter zu ermöglichen.

Administrative Aufgaben sind wichtig, allerdings dürfen sie den Schiedsrichter von seiner Kernaufgabe nicht zu sehr ablenken. Von daher gilt es, zwar Anweisungen, wie das Runterzählen eines Countdowns und die Vorgaben bei Ein- und Auswechslungen genaustens zu beachten, aber dennoch stehen zunächst einmal die wichtigen spielrelevanten Entscheidungen im laufenden Spiel im Vordergrund.

REGEL 3 | SPIELER

Wird die **Mindestanzahl** durch einen temporären Ausschluss eines Spielers aufgrund eines zu lange andauernden Auswechsellvorgangs oder einer verletzungsbedingten Unterbrechung unterschritten, so führt diese Unterschreitung nicht zu einem Spielabbruch, da die Rückkehr zeitmäßig absehbar ist.

REGEL 5 | SCHIEDSRICHTER

Das **Anzählen eines Countdowns** gehört zu den Aufgaben des Schiedsrichters, ist aber gleichzeitig nur ein Service und keine Voraussetzungen. Dennoch wird erwartet, dass der Countdown immer deutlich sichtbar und klar durchgeführt wird, da ansonsten die Akzeptanz für die Entscheidung schwindet. Beim Einwurf und Abstoß sollte der Schiedsrichter zudem auch einen Pfiff als Startsignal nutzen, bevor das Anzählen beginnt.

Den Beginn dieser Maßnahme legt der Schiedsrichter fest. Und zwar immer dann, wenn er der Meinung ist, dass die normale Zeit zur Spielwiederaufnahme überschritten ist und er eine unsportliche Zeitverzögerung erkennt. Durch diese Maßnahme entfällt die persönliche Strafe für die Zeitverzögerung.

Der **10-Sekunden-Countdown** bei einer **Auswechslung** startet erst, wenn der auszuwechselnde Spieler zweifelsfrei seine Auswechslung wahrgenommen hat und keine besondere Situation gegeben ist (z.B.: Übergabe der Spielführerbinde etc.).

Jeglicher **zeitlicher Ausschluss auf Grund der Überschreitung einer Countdownzeit** endet mit einer Halbzeitpause beziehungsweise einer Verlängerung oder einem Elfmeterschießen.

WICHTIGER HINWEIS ZU DEN AUSNAHMEFÄLLEN BEI EINER VERLETZUNGSBEDINGTEN BEHANDLUNG.

Neben den bekannten Ausnahmen

- › Verletzung des Torwarts,
- › Zusammenprall Torwart und Feldspieler,
- › nach Aussprache einer Personalstrafe für ein physisches Vergehen,
- › Schütze des folgenden Strafstoßes,
- › Spieler einer Mannschaft prallen zusammen,

ist folgende Ausnahme zu beachten

- › Schwere Verletzung (siehe nachfolgender Text / Anweisung UEFA und DFB)

→ Zu schweren Verletzungen zählt zwar auch eine Kopfverletzung, aber in diesem Fall muss der Spieler das Spielfeld trotzdem verlassen und darf erst nach einer Zeit von einer Minute und nach dem Zeichen des Schiedsrichters zurückkehren. Damit soll dem medizinischen Personal ausreichend Gelegenheit gegeben werden die Verletzung verantwortungsvoll und gründlich zu untersuchen.

→ Ob es sich um eine verletzungsbedingte Spielunterbrechung handelt, entscheidet nur der Schiedsrichter.

WICHTIGER HINWEIS ZUM FIFA-ZIRKULAR NR. 33

Nicht übernommen werden die zwei untenstehenden Punkte des von der FIFA veröffentlichten Zirkulars Nr. 33:

- › Feldverweis bei Hand vor dem Mund,
- › Feldverweis bei Unsportliches Verlassen des Platzes,

→ Bei der Hand vor dem Mund kann es jedoch wie bisher zu einer gelben Karte kommen, wenn wir es als Unsportlichkeit in einer konfrontativen Situation auslegen.

→ Zur Information: Bei der Spielerverwechslung (mistaken identity) bezieht sich der DFB wie die UEFA auf die reine Personenverwechslung und nicht auf die Verwechslung von Vergehen. Allerdings gehören diese Punkte ohnehin explizit zum Bereich des VAR, der für unsere Spielklassen keine Relevanz hat.